

Hochdruckliga zeichnet Klinikum Karlsburg als Hypertonie-Zentrum aus

Die Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL® mit Sitz in Heidelberg hat das Klinikum Karlsburg geprüft und erneut die Eignung als Schwerpunktzentrum Hypertonie zertifiziert. Bis zum 22. September 2026 trägt das Krankenhaus nun den Titel „Zertifiziertes Hypertonie-Zentrum DHL®“. Erstmals war das Haus 2014 geehrt worden.

Das Zertifikat garantiert dabei, dass der hohe Qualitätsstandard eingehalten wird, den die Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL® anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen definiert hat. Die Auszeichnung schafft Transparenz und gibt Patienten Orientierung bei der Auswahl der vielfältigen Therapieangebote im Bereich der Bluthochdruckbehandlung.

Der Bluthochdruck (Hypertonie) ist weit verbreitet und betrifft die Mehrzahl der Patienten im Klinikum Karlsburg. In Deutschland gilt die Hypertonie als Volkskrankheit Nummer 1. Rund 35 Millionen Menschen leiden hierzulande an Bluthochdruck. Weil der hohe Blutdruck über lange Zeit keine Beschwerden verursacht, wird er oft nicht erkannt oder vom Patienten nicht ernst genug genommen. Unbehandelt kann er jedoch gravierende Folgen haben. „Bluthochdruck ist der wichtigste Risikofaktor für Schlaganfall, Herz- und Gefäßerkrankungen“, betont Oberärztin Dr. Claudia Bischoff. Die Kardiologin ist Spezialistin für Hypertonie und behandelt seit vielen Jahren Patienten mit Bluthochdruck.

In Karlsburg wird auch Patienten mit schwer einstellbarem Bluthochdruck geholfen, sie erhalten eine medikamentöse Therapie und eine umfassende Schulung. Das Haus ist auf die Diagnostik der refraktären (therapieresistenten) Hypertonie spezialisiert.